

# **Neuer EU-Aktionsplan für Energieeffizienz**

Zur Bewältigung der energiepolitischen Herausforderungen hat die EU-Kommission am 19.10.2006 einen Aktionsplan für Energieeffizienz vorgeschlagen. Der Plan enthalte ein Maßnahmenpaket, das eine Reihe kosteneffizienter Initiativen für größere Energieeffizienz umfasse, heißt es in einer Pressemitteilung. Die EU-Kommission schlägt strenge neue Normen vor, durch die Energie verbrauchende Geräte, Gebäude, der Verkehr und die Energiegewinnung effizienter werden sollen. Zudem will sie Energiedienstleistungen fördern und gezielte Finanzierungsmechanismen zur Förderung energieeffizienter Erzeugnisse einführen. Insgesamt enthält der Aktionsplan über 75 Maßnahmen.

## **Jährlich 100 Milliarden Euro niedrigere Kosten und rund 780 Millionen Tonnen weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen**

"In Europa müssen wir Energie einsparen, denn wir verschwenden mindestens 20 Prozent unserer Energie. Wenn wir Energie einsparen, bekämpfen wir den Klimawandel und wir wirken dem steigenden Energieverbrauch sowie der Abhängigkeit der EU von fossilen Brennstoffen entgegen, die von außerhalb der EU eingeführt werden müssen", sagte EU-Energiekommissar Andris Piebalgs. "Wenn wir jetzt Maßnahmen ergreifen, können wir die direkten Kosten unseres Energieverbrauchs bis 2020 jährlich um über 100 Milliarden Euro senken. Etwa 780 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen könnten so ebenfalls jährlich vermieden werden", so Piebalgs weiter.

## **Mindestnormen für Energieeffizienz; Verbraucherinformation über energieeffiziente Erzeugnisse.**

Der Aktionsplan soll in den nächsten sechs Jahren umgesetzt werden. Er unterstreiche die Bedeutung von Mindestnormen für Energieeffizienz bei Geräten und Ausrüstungen. Mindestleistungsanforderungen an neue bzw. renovierte Gebäude sollen erstellt werden und Gebäude mit sehr niedrigem Energieverbrauch gefördert werden. Mindestanforderungen sind nach Auffassung der EU-Kommission ein wirksames Instrument, nicht energieeffiziente Erzeugnisse vom Markt zu entfernen und die Verbraucher über die effizientesten Erzeugnisse zu informieren. Der Aktionsplan hebt auch das beträchtliche Potenzial zur Verringerung der Energieverluste bei der Stromgewinnung, -übertragung und -verteilung hervor. Ein umfassendes Maßnahmenpaket für eine größere Energieeffizienz im Verkehr ist ebenfalls vorgesehen. Dies umfasst Energieeinsparungen durch größere Effizienz der Pkw-Kraftstoffe, die Entwicklung des Marktes für umweltfreundlichere Fahrzeuge, einen angemessenen Reifendruck und die Verbesserung der Effizienz der städtischen Verkehrssysteme. Die Kommission will ferner einen "Konvent" einrichten, der die Bürgermeister der 20-30 fortschrittlichsten Städte in Europa zusammenbringt.